

Literarische Gesellschaft Riehen. Wie aus den Vereins-Mitteilungen ersichtlich ist, veranstaltet die Literarische Gesellschaft Riehen einen „Baseldnysche Obe“ Doch vorerst: Was ist die Literarische Gesellschaft Riehen?

Sie stellt den reorganisierten „Rettenacker-Verein“ dar, der durch die Schaffung der „Konfirmanden-Vereinigung Riehen-Bettingen“ überflüssig geworden ist. Er hat seinen Zweck erfüllt.

Die Literarische Gesellschaft Riehen soll ein Treffpunkt sein, wo auf regillös wie politisch neutraler Grundlage die gepflogene Freundschaft weitergedehnt und neu angeknüpft werden kann. Daneben soll sie darnach streben, in Riehen das Interesse an der deutschen Literatur zu beleben und zu fördern. Gehaltvolle Theaterstücke sollen durch öffentliches Auftreten das Resultat der geleisteten Zusammenarbeit darstellen.

Sind nicht in diesem Sinne der überall Anklang gefundene Huggenbergerabend und das erst diesen Frühling mit großem Erfolg aufgeführte Volksschauspiel „Udriich im Moos“ Zeugen für das Interesse an Literatur und Dramatik unter den Mitgliedern des Rettenacker-Vereins? So wird es der Literarischen Gesellschaft Riehen nicht schwer fallen, mit einer geeigneten Veranstaltung vor die Öffentlichkeit zu treten. Es findet Samstags, den 5. November, abends 8 Uhr im Gemeindehausaal ein „Baseldnysche Obe“ statt, an welchem Moriz Ruckhäberle's Dreiaakter „D'r Goldig Lychtsinn“ zur Aufführung gelangt. Daneben werden echt baseldeutsche Texte von unserem hervorragenden Baslerdialekt-Dichter Herr Ruckhaeberle persönlich vortragen. Näheres über den Inhalt des Theaterstückes und des übrigen Programmes, sowie die Höhe der Eintrittspreise wird nächste Woche bekannt gegeben.

Möge durch diese Veranstaltung die Literarische Gesellschaft Riehen recht viele Freunde und Gönner erhalten!